

Die Rattenfängerin

Text: Gerhard Rolz nach Goethe

Noten: unbekannt

♩ = 80

1 A 2 E 3 E⁷ 4 A

Ich bin die wohl-be-kann-te Sän-ger-in die viel-ge-reis-te Rat-ten-fän-ger-in den

5 A A⁷ 6 D 7 E 8 A 9 E

die-se alt-be-rühm-te Stadt ge-wiss be-son-ders nö-tig hat und wä-h-rens Rat-ten noch so

10 A 11 E 12 A 13 A 14 D

vie-le und wä-ren Wie-sel mit im Spi-ie-le Von al-len säubr' ich die-sen Ort, sie

15 E 16 A 17 E 18 A 19 E 20 A

müs-sen mit ei-nan-der fort sie müs-sen mit ei-nan-der fort sie müs-sen mit ei-nan-der fort

(1) Ich bin die wohlbekannteste Sängerin
Die vielgereiste Rattenfängerin
Die diese altberühmte Stadt
Gewiss besonders nötig hat.
Und wären Ratten noch so viele
Und wären Wiesel mit im Spiele
Von allen säubr' ich diesen Ort
Sie müssen miteinander fort (drei mal)

(2) Dann ist die gutgelaunte Sängerin
Mitunter eine Kinderfängerin
Die selbst die wildesten bezwingt
Wenn sie die gold'nen Märchen singt.
Und wären Knaben noch so trutzig,
Und wären Mädchen noch so stutzig,
In meine Saiten greif' ich ein
Sie müssen alle hinterdrein (drei mal)

(3) Dann ist die vielgewandte Sängerin
Gelegentlich auch Burschenfängerin.
Doch ist sie wählerisch und fein,
Die allerbesten müssen's sein.
Doch viele Burschen sind nur blöde
und ihr Geschwätz ist dumm und öde.
Doch denen mach' ich keinen Reim
Die lass' ich lieber gleich daheim (drei mal)